



TdH und WMF Innsbruck 2025 – ein großartiges Musikfest !

Die Kooperation zwischen DHV (Deutscher Harmonika-Verband) und HVÖ (Harmonikaverband Österreichs) wurde eine perfekte Symbiose aus organisatorischer Effizienz und musikalischen Höchstleistungen. *Georg Hettmann* (1. Vizepräsident DHV) und *Werner Weibert* (Präsident HVÖ), hatten eine Basis gelegt, die absolut von Erfolg gekrönt war. Somit war die gesamte Akkordeon- und Harmonikawelt sowie ein guter Teil der Mundharmonika-Community bei diesem musikalischen Ereignis vertreten. Das zeigte sich schon beim Auftaktkonzert am Donnerstagabend, das der Beginn der insgesamt viertägigen Veranstaltung war. Eröffnet wurde sie von den beiden Organisatoren (siehe rechts) gemeinsam und sehr launig.



Für den **Tiroler Abend** im *Alpensaal an der Messe* hatte der HVÖ ein buntes Programm an Volksmusik- und Steirische-Harmonika-Highlights zusammengestellt, das von Beginn an auch das schon

anwesende Akkordeon- und Mundharmonika-Publikum begeisterte. Die ausverkaufte gemütliche Location trug ebenfalls zum Erfolg des Abends bei. Man fühlte sich in dieser Atmosphäre einfach wohl.

Den Beginn machte eine junge, sympathische Formation vom Innsbrucker Konservatorium, die *Gipfile-Musig* (links). Die jungen Musiker Florian Außerlechner, Hannes Lerchner (Steirische Har-

monika), Hanna Steinlechner (Harfe) und Thomas Niederacher (Posaune) brachten ursprüngliche Volksmusik und stimmten das Publikum gleich richtig ein.



**MARTIN
HLAVACEK**
war der
souveräne
Moderator aller
Abende



Danach waren *D'Koasara* an der Reihe und setzten schwungvoll fort. Sie brachten bekannte Hochzeitsmärsche und Schuhplattler in Perfektion und sorgten für erste „Standing Ovations“.

Zwischen den Darbietungen waren einige Ehrungen angesagt (siehe Seite 16).

Das *Kappler Harmonika-Trio*, bestehend aus den zwei jungen steirischen Harmonikaspielern Thomas und Benjamin Zangerle und ihrem Lehrer Norbert Stark, führten weiter im Programm. Sie beeindruckten durch ihre Bühnenpräsenz und das dargebotene Repertoire. Benjamin (ganz rechts) gewann dann zwei Tage später auch seine Kategorie (A 2014) beim Österreichischen Wettbewerb!



Nach der Pause eröffnete der sehr bekannte ehemalige Harmonika-Weltmeister *Jakob Bergmann* aus dem osttirolerischen Außervillgraten mit seinem Ensemble (links) den weiteren musikalischen Reigen. Das Trio brachte u.a. mit bekannten Liedern das Publikum zum Mitsingen.



Anschließend begeisterten *D'Koasara* mit wirklich akrobatischen und - für die Männer - kräfteaubenden Tänzen und „Holzarbeiten“. Das Publikum wollte die Truppe nicht von der Bühne lassen.

Bei der *Schlierseer Unterleiten Musi* (unten) konnte sich das Auditorium dann wieder etwas beruhigen und bei gemütlicher bayerischer Volksmusik „Luft holen“. Zumindest vorerst.



Denn ein absolut strahlender letzter Beitrag sollte das Eröffnungskonzert krönen. Dem Veranstalter war es gelungen, „die Beste der Besten“ in die Tiroler Hauptstadt zu holen: Das *Mißebner Trio* mit dem Shooting-Star auf der Steirischen Harmonika,

der amtierenden Weltmeisterin aus 2024, *Klara Mißebner*! Und es war nicht zu viel versprochen. Klara und ihre Brüder *Felix* und *Bruno* verwandelten den Alpensaal in ein Tollhaus:-).



Das atemlose Staunen über die Virtuosität und Musikalität der erst 17-jährigen(!) Künstlerin entlud sich nach jedem Stück in einem tosenden Applaus mit *Standing Ovation*s. Nach den vier angesagten Stücken gab sich das begeisterte Publikum erst nach weiteren drei Draufgaben zufrieden und entließ das Trio mit einem nicht enden wollenden Applaus.

„Mit diesem **Tiroler Abend** ist dem Harmonikaverband Österreichs eine vorzügliche Eröffnung des *Tags der Harmonika* und des *World Music Festivals* gelungen“, sagte der Präsi-

dent des DHV, Jochen Haußmann, anschließend. Auch für mich war dieser Abend ein wunderbarer Beginn des großen Musikfestes in Innsbruck.



Elisabeth Weibert

Alle Fotos und Ergebnisse finden Sie auch auf www.harmonikaverband.at !

© Die Fotografen waren Bernhard Wiczorek und Elisabeth Weibert